

CDU schwört sich ein auf Landtagswahl

Flüchtlingskrise im Fokus

Um den Landtagswahlkampf vorzubereiten, hat sich der neue CDU-Kreisvorstand unter seinem Vorsitzenden Roderich Kiese Wetter zum ersten Mal mit den Ortsvorsitzenden des Ostalbkreises getroffen. Zunächst wurde die aktuelle Flüchtlingsproblematik erörtert, vor allem wie sich die CDU insgesamt dazu positioniert.

Konsens war, dass man die Sorgen und Ängste der Bevölkerung ernst nehmen müsse, vor allem nach den entsetzlichen Anschlägen von Paris. Einig war man sich auch darin, dass die Bundeskanzlerin Merkel vor hundert Tagen nicht anders hatte handeln können, dies aber schlecht kommuniziert worden sei und derzeit auf Bundesebene ein zu uneinheitliches Bild geboten werde.

Im Ostalbkreis, so befand die Kreis-CDU, gebe es im nächsten Jahr bezüglich der Anzahl der Flüchtlinge und deren Begleitung seitens der LEA und der Landkreisverwaltung zusammen mit vielen Freiwilligen keine Probleme. Einig indes waren sich viele Ortsvorsitzende darin, dass es ein großes Problem sei, wenn in Baden-Württemberg nur jeder achte abgelehnte Asylbewerber abgeschoben werde. Es sei geradezu eine „grüne Euphorie“, alle Menschen, die nach Deutschland kommen wollen, aufzunehmen, um letztlich eine andere Gesellschaft zu kreieren.